

Schutz des geistigen Eigentums gewinnt zusehends an Bedeutung

Frankfurter Marken- und Wettbewerbsrechtler Lars Jaeschke hat in Gießen Kanzlei eröffnet

GIESSEN (cvg). „Intellectual Property“, kurz IP, auf Deutsch „geistiges Eigentum“, ist ein Begriff, der vor allem mit der wachsenden Bedeutung und Verbreitung des Internets im privaten und Berufsalltag zunehmend an Bedeutung gewinnt. In die Schlagzeilen gerät IP in der Regel, wenn es um Musik oder Software geht, die aus dem Netz illegal heruntergeladen wird. Dass IP aber auch eine Rolle spielt, wenn es um Firmennamen oder wettbewerbsrechtliche Fragen geht, hebt der Frankfurter Anwalt Dr. Dr. Lars Jaeschke hervor, der seit 1. Januar als Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz mit der Kanzlei „IP.Jaeschke“ auch in Gießen tätig ist.

Damit füllt Lars Jaeschke als Marken- und Wettbewerbsrechtler nach eigenen Angaben eine Marktlücke im mittelhessischen Raum. Von den 17 000 Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer Frankfurt, zu der auch Jaeschke gehört, seien in den sechs Landgerichtsbezirken Gießen, Darmstadt, Hanau, Limburg, Wiesbaden und Frankfurt nur 42 Anwälte als Fachanwälte für gewerblichen Rechtsschutz zugelassen. Davon seien 40 direkt in Frankfurt und Umgebung tätig.

München und Düsseldorf seien ansonsten die klassischen Standorte, weil wie in München mit dem Deutschen Marken- und Patentamt wichtige Institutionen sitzen oder große Kammern an den Gerichten existieren, die für Marken- und Wettbewerbsrecht zuständig sind.

Wie Jaeschke erklärt, sei er der einzige Fachanwalt in Mittelhessen, der die Spezialisierung mit dem Qualitätssiegel der Bundesrechtsanwaltskammer und mit dem amtlichen Prüfsiegel der Rechtsan-



Der Frankfurter Marken- und Wettbewerbsrechtler Lars Jaeschke hat in Gießen eine Kanzlei eröffnet. Nicht zuletzt durch das Internet sieht er das geistige Eigentum häufiger bedroht. Bild: von Galleria

waltskammer Frankfurt erreicht habe.

Jaeschke: „Geistiges Eigentum ist verwundbar und muss geschützt werden. Marken werden verletzt, Produkte gefälscht, Designs kopiert und Urheberrechte missachtet. Gerade im Internet sind Markenrechtsverletzungen, Produktpiraterie und das unerlaubte Kopieren von geistigem Eigentum an der Tagesordnung. Zugleich sehen sich Unternehmen häufig mit unlauteren Wettbewerbs- und Werbepraktiken durch Konkurrenten konfrontiert. Aber auch Privatpersonen sind mit oft unberechtigten Abmahnungen konfrontiert. Ob eine Abmahnung unberechtigt ist und demnach keine Abmahnkosten bezahlt werden müssen, kann am besten ein spezialisierter Rechtsanwalt beurteilen.“

Mit dem Europaviertel an der Licher Straße und dem geplanten Technologie- und Gewerbepark am Leihgesterner Weg

sieht Jaeschke ein Potenzial, da dort Firmen sitzen oder sich ansiedeln könnten, die innovativ und technologieorientiert tätig sind. Bereits jetzt existierten in Gießen mehrere hundert Firmen, die eine spezialisierte IP-Rechtsberatung bräuchten und einen lokal erreichbaren Ansprechpartner haben wollten.

Jaeschke, der in Gießen Jura studiert und 2003 mit der Auszeichnung „magna cum laude“ promoviert hat, ist zudem Absolvent des Master-of-Law-Aufbaustudiums „International Studies in Intellectual Property Law“ der TU Dresden und der Queen-Mary-University of London. Seit seiner Zulassung als Anwalt im Jahr 2005 hat Jaeschke für große, international tätige Kanzleien in München, London und Frankfurt als IP-Spezialist gearbeitet.

Jaeschkes Kanzlei ist im Internet unter www.ipjaeschke.de erreichbar